

Dezember 2009

Die Zeitung ProMädchen



**Wir denken.
Wir fühlen.
Wir wissen.
Wir handeln.**

Wir wünschen
allen eine schöne
Weihnachtszeit und
einen glücklichen,
kraftvollen Start ins
Jahr 2010.

20 Jahre ProMädchen!

In dieser Ausgabe der ProMädchen-Zeitung hören wir zu und sagen DANKE! ... und wir machen weiter...

20 Jahre ProM

Wir fragen MultiplikatorInnen

Warum findest du/
finden Sie ProMädchen
für Düsseldorf wichtig?
Was bedeutet es für
deine/Ihre Arbeit?

Düsseldorf braucht eine Anlaufstelle, die Mädchen eine Art Lobby sein kann und sie parteiisch in entsprechend schützendem Rahmen unterstützt. Für meine Arbeit ist es wichtig, dass ich Anruferinnen eine solche Anlaufstelle in ihrer Nähe empfehlen kann.
Sabine Sasse, AWO ambulante Hilfen – (ehemals ZUMMM)

Kompetente, flexible, schnelle Hilfe und Unterstützung der schulischen Arbeit mit Mädchen
Lehrerin, Hauptschule St. Benedikt

Pro Mädchen bedeutet für mich, dass Gewaltprävention einen festen Platz in Düsseldorf hat. Pro Mädchen bedeutet, dass Mädchen aller Altersgruppen und Schulformen mit WenDo ein Angebot gemacht wird, ihre Selbstsicherheit zu stärken und klare Grenzen gegen Übergriffe, Belästigung und Abwertung zu zeigen. Pro Mädchen bedeutet Entlastung für alle Fachfrauen, da es in Düsseldorf einen Ort gibt, an dem Fachfrauen und Mädchen Beratung und Unterstützung finden, wenn die Probleme für einen alleine zu groß werden.
Martina Kuschel, WenDo-Trainerin

Wichtiger Kooperationspartner, da unsere Schüler (Berufskolleg der Kaiserswerther Diakonie) zu ca. 90% weiblich sind (einerseits selbst betroffen, andererseits Multiplikatoren in der Kinder- und Jugendernziehung/-bildung). Sehr gute Unterstützung im Bereich Ess-Störungen.
Petra Riemer, Lehrerin

Vernetzungsarbeit; langjährige zuverlässige Partnerin in der fachpolitischen Arbeit auf Landesebene.

Mädchenhaus Bielefeld

ProMädchen erreicht Mädchen, die es sich sonst nicht leisten können, Kurse zu belegen. Die Unterstützung von Mädchen in Krisensituationen, die Unterstützung zur Entwicklung neuer Kompetenzen.

Kathrine Gottwald, WenDoTrainerin

Unterstützung bekommen für meine Arbeit. Auf Fachwissen zurückgreifen. Kompetente Ansprechpartnerinnen. Schülerinnen weitervermitteln können

Astrid Meisen, Beratung am Berufskolleg

Förderung des Selbstwerts in Bezug auf Mädchen/Frau. Gleichberechtigung. Besondere Unterstützung in besonderen Fällen. Gute Außendarstellung.

Gabi Lüke, Schulsozialarbeiterin

ProMädchen schafft es immer wieder Themen zu setzen, Themen zu bearbeiten und das ganze mit einer wahnsinnigen Ausstrahlungskraft, dass sie einfach aus dieser Stadt nicht wegzudenken sind. Und das obwohl sie auch Themen „beackern“, welche gerne in unserer Gesellschaft verdrängt werden, schaffen sie es immer wieder „DA ZU SEIN!“ Für meine Arbeit bedeutet ProMädchen etwas besonderes, mit dem Team werden besondere Projekte/Benefizveranstaltungen geplant, diskutiert und umgesetzt.

Christine Brinkmann, ZAKK

„... immer eine zuverlässige Partnerin zu haben, die aktiv wird und nicht nur „dumm rumredet.“ ...

Martina Kampf-Kiefer, Fachstelle für Gewaltprävention

Austausch mit Expertinnen über Themen wie Ernährung bzw. Sexualpädagogik. Zusammenarbeit von Schülern mit Außenstehenden = hohe Akzeptanz und Ernsthaftigkeit speziellen Inhalten gegenüber.

S. Schmitz, Janusz-Korczak

In Düsseldorf leben viele Menschen mit Migrationshintergrund. Viele Mädchen stehen verzweifelt zwischen zwei Kulturen und brauchen Unterstützung und Beratung außerhalb der Familie. Unterstützung bei geschlechtsspezifischen Fragen, spezielle Anlaufstelle für Mädchen.

Mitarbeiterin, JFE Schmiedestraße



Was schätzt
du/schätzen Sie
besonders an
der Arbeit von
ProMädchen?

Mädchen - Mädchenhaus

Das vielfältige flexible Hilfeangebot sowie die Fachlichkeit der Mitarbeiterinnen.

...

Ich mag die humorvolle und konstruktive Zusammenarbeit und erlebe immer wieder die Bereitschaft, sich für die Interessen einzelner Mädchen einzusetzen und neue Ideen auszuprobieren.

...

Direkter Kontakt, gute Unterstützung und Mitarbeit.

...

Qualitativ gutes Angebot für Düsseldorf und seit 20 Jahren viel Durchhaltevermögen!

...

Arbeit nahe an den Bedürfnissen der Mädchen; konkrete Angebote – schnelle Reaktion bzw. Angebote an Schulen; Beratung/ Unterstützung einzelner Mädchen.

...

Die parteiliche Unterstützung für die Mädchen und jungen Frauen. Die Themen „Gewalt“, „Gewalt in der Familie“ tauchen bedauerlicherweise im Augenblick immer öfter in meiner Arbeit (an einem Berufskolleg) auf. Da bin ich froh Ansprechpartnerinnen zu haben, die mich oder die Mädchen unterstützen können. Dass das Thema Ess-Störungen eins ist!

...

Fachlichkeit.

...

Die Offenheit und Ehrlichkeit und die Disziplin mit welcher das Team von ProMädchen immer wieder an die Themen herangeht, neue Wege ausprobiert, alte Wege und Ziele dabei aber nicht verlässt, sondern diese mit neuen Inhalten und Fragen füllt und lebt!

Das Engagement.

Die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Kompetenz, Verlässlichkeit, Stärkung von Mädchen, Bereitstellen von pädagogischen Ressourcen.



Welche drei Begriffe fallen dir/Ihnen spontan zu ProMädchen ein?

Parteilich, engagiert, weiblich.

...

Kompetenz, Kommunikation, Offenheit, Flexibilität.

...

Kuschelkissen, Bienenstock, Glückstee.

...

Mädchen stärken, Unterstützung, Mitarbeit.

...

Bunt, erdig,entwicklungsfähig.

...

Parteilichkeit, Ess-Störungen, Medienpädagogische Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen.

...

Kompetenz, Schutz, Beratung.

...

Mut, Lachen, Ausprobieren.

...

Die unkomplizierte Zusammenarbeit, Teamarbeit mit Experten, nachhaltige Wirkung besprochener Inhalte.

Was wünschst du/wünschst ProMädchen die Zukunft?

Alle KooperationspartnerInnen wünschen uns eine stabile finanzielle Basis, um die bisherige Arbeit fortführen oder gar noch ausbauen zu können und weiterhin eine erfolgreiche und gelungene (Zusammen) Arbeit.

...

Und darüber hinaus:

...

Ich wünsche euch politische Durchsetzungskraft, wenn es um die Vertretung der Interessen und Bedürfnisse der Klientinnen geht.

...

Ich wünsche euch, dass ausreichend Energien da sind, die vielen Ideen und Projekte zur Mädchenförderung in Düsseldorf zu verwirklichen.

...

Ich wünsche Pro Mädchen auch weiterhin ein gutes unterstützendes Klima im Team, so das jede der Mitarbeiterinnen die Kraft behält, die Mädchen mit all ihren Problemen, Ecken und Kanten zu begleiten. Ich wünsche jeder einzelnen Mitarbeiterin, dass die Freude in der Arbeit und an den Kontakten mit den Mädchen, trotz Belastungen erhalten bleibt.

...

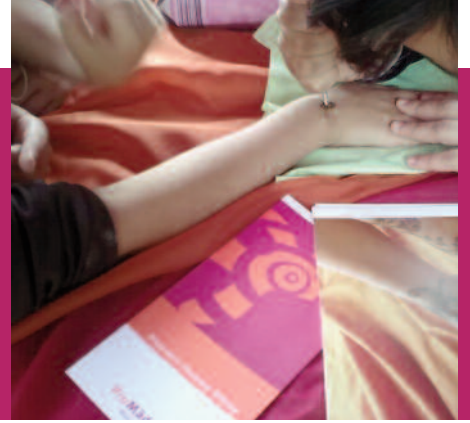
Ich wünsche euch ein Super-Team, Spaß an der Arbeit, gute Ideen, größere Räume!

...

Ich wünsche ProMädchen Handlungsfähigkeit, immer mit neuem Elan an wichtige Themen heranzugehen und niemals aufzugeben!

...

Eine Anregung: viel mehr Werbung in der Öffentlichkeit, z.B. Info-Plakate in der Bahn.



Stimmen von Mädchen aus der Beratung

st
n Sie
für



Ich finde es gut, dass es euch gibt, denn wenn man Probleme hat, kann man zu euch kommen und das regeln. Man kann euch alles anvertrauen und ihr versucht dann Tipps zu geben. Ich finde es gut, dass man immer wieder kommen kann. Die Übungen, die wir gemacht haben, fand ich sehr gut, weil sie haben mir sehr gut geholfen. Ich bin lauter in der Schule geworden. Und ich bin besser in den Noten geworden.

Saskia, 16 Jahre

ProMädchen war für mich eine wichtige Anlaufstelle im letzten Jahr. Dadurch dass ich regelmäßig hierher kommen konnte und mich jemand erwartet hat und wusste, was wir beim letzten Mal besprochen hatten, was für mich im Moment wichtige Themen waren und interessiert nachgefragt hat, hatte ich das Gefühl mit meinen Problemen nicht alleine zu sein. Besonders schön war, dass es hier nur um mich ging, ich auf niemanden Rücksicht nehmen musste und ich erzählen durfte, ohne auch das Gegenüber verstehen zu müssen. Alle Gedanken und Gefühle waren zugelassen und durften auch mal zu Ende gedacht werden. So konnte ich manchmal nur erzählen und wurde verstanden. Habe manchmal neue Denkanstöße bekommen oder wurde an alte Verhaltensmuster erinnert. Die Gespräche waren meistens sehr hilfreich und vor allem war es gut zu wissen, dass es immer die Möglichkeit gibt hierher zu kommen.

Lena, 18 Jahre

Mir bleibt eigentlich nicht viel zu sagen, außer DANKE. Danke für Ihr hartnäckiges Dranbleiben und Nachfragen! Danke dass Sie mich nicht aufgegeben und allein gelassen haben! Danke für Ihre aufmunternden, klaren und ehrlichen Worte! Danke für Ihre Unterstützung in der wohl schwersten Zeit meines Lebens!

Einfach danke für alles!

Yvonne, 20 Jahre

ProMädchen ist für mich ein Zufluchtsort, wenn ich mal Probleme habe, über die ich noch nicht mal mit meinen Freunden sprechen kann. Bei ProMädchen bekomme ich viele Tipps, wie ich mit meinen Problemen umgehen kann, und sie löse. Bei ProMädchen fühle ich mich verstanden und geborgen. Wenn ich mit jemandem sprechen möchte, der nicht zu meiner Familie oder zu meinem Bekanntenkreis gehört, rufe ich bei ProMädchen an und frage nach einem Termin. Wenn ich mir dann meine Sorgen und Ängste von der Seele gesprochen habe und ich das, was ich dort besprochen habe zu Hause nicht an die, die es betrifft oder an die mit denen ich ein Problem habe vermitteln kann, dann bringe ich sie einfach beim nächsten Treffen mit und löse somit die Probleme.

Laura, 13 Jahre

Was bedeutet es für dich zu ProMädchen zu gehen?

Es bedeutet mir sehr viel, weil es mir hier gut geht und man viel Spaß hat.

Mandy, 12 Jahre

Es macht mir sehr viel Spaß und es bedeutet mir viel. Weil ich mich sehr geändert habe. Ich mobbe keine Kinder mehr und alles ist wieder gut.

Bianca, 12 Jahre



Nenne drei Begriffe, die dir spontan zu ProMädchen einfallen:

1. nett; 2. hilft (gegen die Schwierigkeiten);
3. Mädchenhilfe.
Mandy, 12 Jahre

1. lustig, Spaß; 2. Freude;
3. Verbesserung.
Bianca, 12 Jahre

Stimmen aus der Gruppe für Mädchen und junge Frauen mit Ess-Störungen

ProMädchen hat mir direkt geholfen ohne dass ich lange Wartezeiten abwarten musste.

Ich fühle mich sehr ernst genommen und mir werden in den Gesprächen auch neue Perspektiven klar.

Ich freue mich immer auf die Gruppe, weil es dort Menschen gibt, die mich verstehen und mir weiter helfen.

Ich bin nicht allein mit meinem Thema.



Stimmen von Mädchen aus dem Mädchentreff Leyla

Warum ist der Mädchentreff Leyla so wichtig für dich?

Ich finde es gut, weil, wenn Jungs hier wären, würde ich mich nicht frei fühlen.

weil wir im Mädchentreff nur unter Mädchen sind und Mädchenthemen besprechen können.

Was lernst du im Mädchentreff?

Bildbearbeitung, respektvoll miteinander umgehen.

Ich habe gelernt mit Computer zu arbeiten. Das find ich ganz toll, jetzt kann ich meinen Freundinnen helfen.

dass man nicht mit fremden Leuten spricht und in MSN keine fremden Leute annimmt.

dass man mit jemandem reden sollte, wenn man Probleme hat.

Was wünschst du dir für die Zukunft des Mädchentreffs?

mehr Räume.

dass der Treff länger auf hat.

dass es den Mädchentreff weiter gibt.

viel Spaß.

Stimme einer Mutter

Ich finde es gut, dass es euch gibt, denn ihr habt meiner Tochter geholfen. Ihr seid auf sie eingegangen und habt das Problem gelöst, was sie hatte. Sie ist offener geworden und in der Schule besser. Es ist auch gut, dass sie immer wieder kommen darf, auch wenn sie die Therapie hinter sich hat.

Spenden & Co

Spendengelder benötigen wir unter anderem, um Eigenanteile für Präventionsangebote finanzieren zu können. Zum Beispiel für WenDo-Kurse (Selbstbehauptung und -verteidigung), in denen Mädchen unter anderem lernen, wie sie sich vor sexuellen Übergriffen und Gewalt schützen können. Oder für sexualpädagogische Projekte in denen Mädchen über Themen wie Liebe und Freundschaft sprechen können und gleichzeitig Grenzüberschreitungen und die Verrohung der Sprache thematisiert werden. Außerdem auch für Projekte zur Prävention von Ess-Störungen, die das Selbstbewusstsein von Mädchen fördern und ihnen ein Gefühl für ihre Talente und Stärken geben.

In jedem Jahr wieder müssen wir einen Anteil der Kosten für diese wichtige Arbeit selbst aufbringen. Dabei hilft uns Ihre Spende sehr.

Herzlich danken wir allen, die ProMädchen - Mädchenhaus Düsseldorf e.V. mit einmaligen oder regelmäßigen Geld- und Sachspenden unterstützen:

• Hannelore und Matthias Koch • Pauline Denecke – Grafik Design • Christian Bornhorst • Beate Duchardt • der Vater-Kind-Gruppe und Jürgen Magh • Claudia und Bernhard Banowski • Gebhard Mann • Dr. Jutta Fleckenstein • Ilona Armknecht • Erika Traupe • Hans Joachim Gewohn • Christian Bornhorst • Helga Köhler aus Willich • Dr. Bernhard Piltz • Klaus Hilger und der Aktion Kinderhilfe e.V.

Außerdem bedanken wir uns herzlich bei:

• unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Gerti Aring, die uns seit Jahren tatkräftig zur Seite steht

• Dr. Ariane Küster für die großzügige Geldspende und
 • der Merck Finck Stiftung für die Wertschätzung unserer Arbeit und die Spende an den Mädchentreff Leyla
 • Frau Boje von den Soroptimistinnen, die anlässlich ihres Geburtstages Spenden für uns gesammelt hat
 • Elisabeth Weber aus Hilden, für die regelmäßige finanzielle Unterstützung unserer Arbeit
 • dem E-Plus Team der Trimedia Communications Deutschland GmbH für das Sponsoring von zwei Handys
 • JMC Technologieberatung Duisburg, die uns unsere Domain zur Verfügung stellt
 • der Druckerei Sieben aus Korschenbroich für den Druck unseres Jahresberichts und der ProMädchen Zeitung

• der Düsseldorfer Tafel e.V. und Frau Vongehr, die für die Mädchen im Mädchentreff Leyla einmal wöchentlich Lebensmittel zum Kochen bereitstellen
 • dem Kabarettisten Volker Pispers, der uns seit vielen Jahren regelmäßig durch Benefizveranstaltungen unterstützt.
 • der Stadtparkasse Düsseldorf, die uns bei der Ausschüttung des Zweckertrages der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ mit einer großzügigen Spende bedacht hat
 • Udo Figge und der Bezirksvertretung des Stadtbezirks 3 für die freundliche Unterstützung bei der Finanzierung unserer WenDo Angebote und die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit
 • den Damen vom The International Club of Düsseldorf e.V., die für das Ess-Störungsprojekt „Das bin ich“ großzügig gespendet haben

ProMädchen 
 Mädchenhaus Düsseldorf e.V.



Wir gratulieren unserer Kollegin Sevgi Sönmez und ihrem Mann herzlich zur Geburt ihrer Tochter Elif Melike.

Mädchenberatungsstelle

Corneliusstraße 68 – 70
 40215 Düsseldorf
 Telefon: 0211.48 76 75
 Fax: 0211.48 66 45

Mädchentreff Leyla

Hüttenstraße 32
 40215 Düsseldorf
 Telefon: 0211.157 95 90

www.promaedchen.de

info@promaedchen.de

Busse & Bahnen

Mädchenberatungsstelle

Straßenbahn: 701, 707, 708, 711, 715
 Bus: 725

zu Fuß: 15 Min. vom Hbf, 7 Min. von „Berliner Allee“

Haltestellen: Corneliusstraße, Morsestraße, Fürstenplatz, Helmholtzstraße

Mädchentreff Leyla

Straßenbahn: 715, 701 bis „Luisenstr.“ und alle Bahnen bis „Berliner Allee“
 zu Fuß: 10 Min. vom Hbf, 3 Min. von „Berliner Allee“

Impressum

Herausgeber:

Förderverein ProMädchen - Mädchenhaus Düsseldorf, Verein zur Unterstützung feministischer Mädchenarbeit e.V. c/o ProMädchen
 Corneliusstraße 68 – 70, 40215 Düsseldorf

Redaktion: Mädchenhaus Team

Grafik-Design und DTP: Pauline Denecke

Druck: Druckerei Sieben GmbH, Korschenbroich

Auflage: 1500

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln
 BLZ 370 205 00, Konto 81 87 500

Düsseldorf, Dezember 2009